

Route Nr. 12 Roßla - Bauerngraben - Questenberg - Bennungen (RE 8/9)

Länge: 13 km, Dauer: ca. 5 Std.

In Roßla liegt die Geschäftsstelle des Biosphärenreservats mit Ausstellung zur Gipskarstlandschaft Südharz. Etwas weiter liegt eine Gasse (Wilhelmstraße) nach rechts das **Schloss Roßla** mit Park.



Abbildung aus www.wikipedia.org/wiki/Schloss_Ro%C3%9Fla

Vom Bahnhofpunkt **Roßla** geht es auf dieser Tour zunächst für 80 m nach links auf der Hauptstraße, dann rechts in die Lindenstraße. An deren Ende für 20 m links, dann rechts auf einen Feldweg, der alsbald um eine Datschen-Kolonie nach Osten und dann nach Norden führt. Über eine Wiesenspur geht es nach Norden und über einen Hügel hinab zur Überquerung der A 38. Von dort steigt der Weg, von Büschen gesäumt, nach Nordwest an bis zum Waldrand. Dort geht es für ca. 650 m weiter nach Nordnordwest, dann für ca. 1200 m nach Osten bis zur Gabelung mit Schutzhütte.

Die Tour biegt nach links hangab und erreicht alsbald den Bauerngraben, eine riesige Karststruktur (Infotafeln). An der Oberkante der Steilwand (Vorsicht!!!) verläuft der Pfad nach Osten. Ist das Bach-



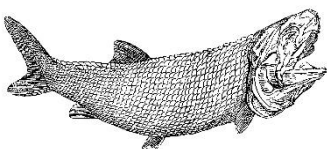
bett des den Bauerngraben füllenden Glasebaches trocken, lässt sich diese großartige Karststruktur in Uhrzeigersinne auch umwandern. Der Pfad führt jetzt, als Karstwanderweg markiert, nach Osten, quert die Landesstraße Roßla-Agnesdorf, dort zur Rechten ein Infopavillon am Parkplatz, und geht über extensives Weideland und an einer Schutzhütte vorbei in den Wald. Vorbei an einigen großen Erdfällen wird die Queste erreicht. Hier findet seit Jahrhunderten am Pfingstmontag das Questenfest mit der Begrüßung des Sonnenaufgangs statt:

www.karstwanderweg.de/kws016.htm. Ein wundervoller Panoramablick über den östlichen Südharz und das Dorf Questenberg öffnet sich. Nach links geht ein steiler Pfad hinab, vorbei an einem Felsenmeer (Schlottenfeld), ins Dorf mit drei Highlights. Zunächst liegt oberhalb Ortes, mit Aufstieg hinter der Kirche zu erreichen die Ruine der Questenburg: www.karstwanderweg.de/burgen/questenberg/questenburg/index.htm.

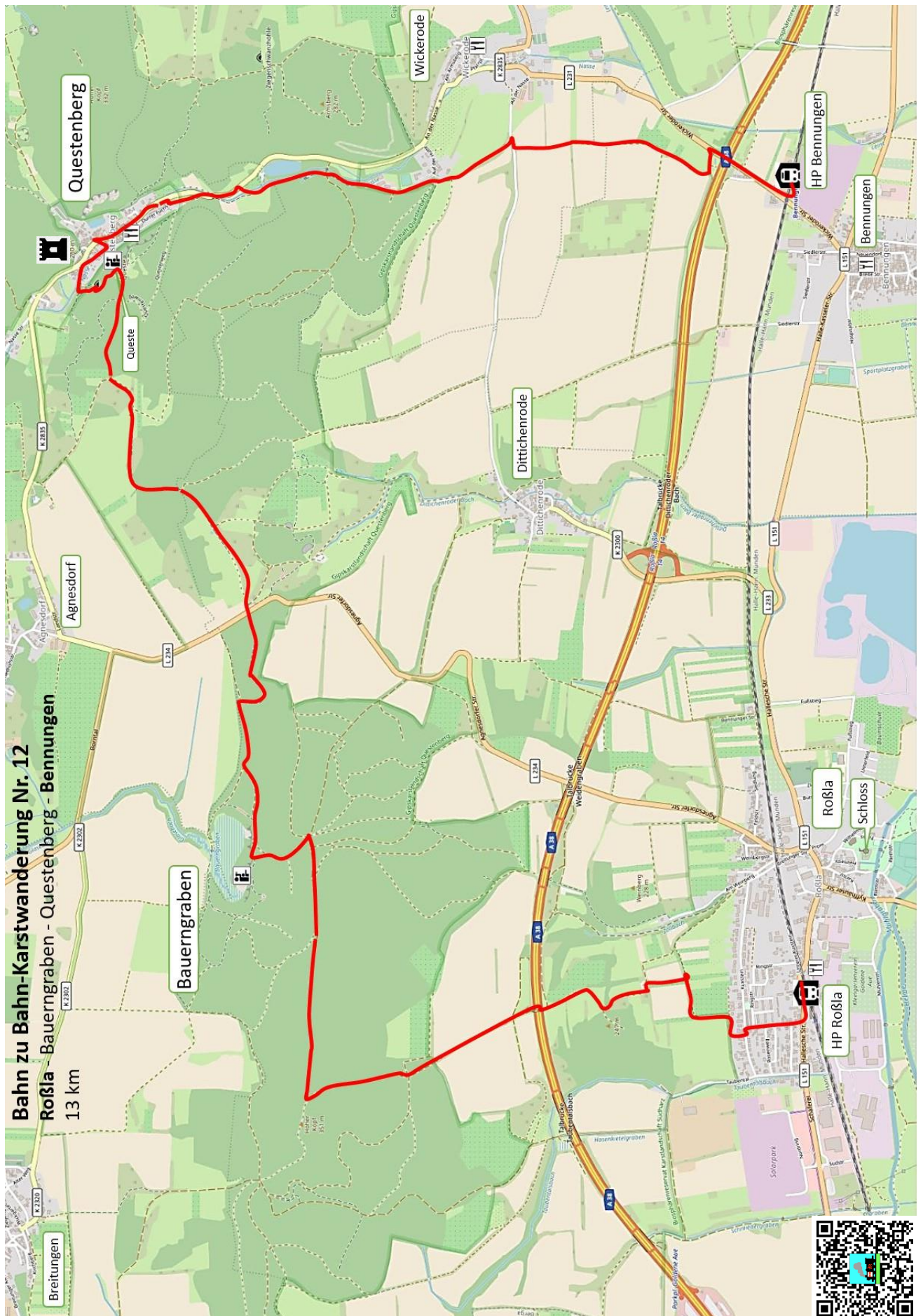


Das zweite Highlight ist der hölzerne Roland; für ein Dorf mit ca. 130 Einwohnern mehr als beachtlich. Wer aus dem Dorf dem Bildhauer Pate gestanden hat, ist unbekannt. Das dritte Highlight ist das Gasthaus zur Queste, das sich insbesondere um keltische Küche bemüht.

Man folgt danach der Dorfstraße nach Süden und biegt gleich hinter dem Dorf nach rechts auf einen Wirtschafts- bzw. Wanderweg. Dieser führt am westlichen Rand des Nassetals nach Süden, zunächst bis zum Forellenhof. Mit Glück gibt es Fischbrötchen: www.karstwanderweg.de/shfz.htm.



Aus dem Walde heraus orientiert man sich auf Feldwegen stramm nach Süden und lässt das Dorf Wickerode links liegen, dort aber das Harzhotel 5 Linden mit Restaurant. Weiter Richtung Bennungen ist die Autobahn zu unterqueren und nach weiteren ca. 400 m liegt linkerhand der Bahnhofpunkt **Bennungen**.



Bahn zu Bahn-Karstwanderung Nr. 12
Roßla - Bauerngraben - Questenberg - Bannungen
13 km